



Die Kinder erlangen mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Kinder gehen in Gruppen zu Fuß in die Schule.

Der Verkehr vor der Schultüre wird durch den Schulbus reduziert.

Wegstrecken durch den Ort mit Haltestellen, an denen die Kinder „einsteigen“.

BUS MIT FÜßEN

Ein Projekt der Schule & des Elternbeirats der Grundschule Hallbergmoos

Anmeldung zum Projekt BUS MIT FÜßEN

Abschnitt komplett ausfüllen und an der Grundschule abgeben oder per Mail an elternbeirat.grundschule@hallbergmoos.org senden.

Ja, ich möchte im kommenden Schuljahr am Projekt „BUS MIT FÜßEN“ teilnehmen.

als Schüler als Begleitperson

Wir sind damit einverstanden, dass unsere Daten zur Organisation des Projekts „BUS MIT FÜßEN“ verwendet werden.

BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN!

Vor- & Nachname des Kindes

Vor- & Nachname der Begleitperson

Straße & Hausnummer

PLZ & Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Route & Haltestelle

Ort: Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: elternbeirat.grundschule@hallbergmoos.org

Ein Projekt der Schule & des Elternbeirats der Grundschule Hallbergmoos

BUS MIT FÜßEN

Das Projekt Bus mit Füßen ist eine Gehgemeinschaft für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Hallbergmoos-Goldach. Jeden Morgen starten die Kinder von Ihrer Haltestelle aus. Die Kinder der Anfangshaltestelle laufen gegebenenfalls begleitet von einzelnen Eltern die jeweiligen Routen ab und sammeln nach und nach die anderen Kinder an den Haltestellen ein.

Was ist das Projekt „Bus mit Füßen“

Das Projekt „Bus mit Füßen“ ist eine Gehgemeinschaft von Grundschulern auf dem Weg zur Schule. Die Schülergruppen laufen wie ein Linienbus nach Fahrplan feste „Haltestellen“ an. Die vorderen zwei bis vier Kinder sind die „Busfahrer“, die letzten beiden Kinder die „Schaffner“. Die Kinder können so Selbständigkeit im Verkehr erlernen, ohne allein zu gehen. Sie bestimmen Tempo und Weg, übernehmen damit im Rahmen ihrer Möglichkeiten Verantwortung und werden selbständiger und sicherer im Verkehr.*

Gründe für das Projekt „Bus mit Füßen“

Der „Bus mit Füßen“ bedeutet für die Kinder eine begleitete Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgängerin oder Fußgänger. Sie werden gezielt zu einer selbständigen und verantwortlichen Verkehrsteilnahme hingeführt. Durch diese Form der Verkehrsgewöhnung werden die Kinder gefordert und gefördert, ohne sie zu überfordern. Die Sicherheit der aktiven Verkehrsteilnahme steigt. Situationen können besser eingeschätzt und auf Gefahren kann besser reagiert werden.

Eltern wissen zum einen, dass ihr Kind nicht allein unterwegs ist. Zum anderen wissen sie, dass ihr Kind das Verhalten im Straßenverkehr lernt und sind beruhigter, wenn es dann z.B. in der Freizeit ohne Begleitung am Straßenverkehr als Fußgänger/in teilnimmt.

Reduziert sich der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die von den Eltern im PKW zur Schule gebracht werden, so sinkt der Bringverkehr vor der Schule. Dadurch wird die Sicherheit der Kinder erhöht, die zu Fuß unterwegs sind.

Auch wird das Identitäts- und Heimatgefühl der Kinder durch das Erkunden der eigenen Umgebung zu Fuß gefördert. Der Orientierungssinn wird so gestärkt und die Kinder hatten schon, bevor sie nachmittags zum Spielen gehen, ein Mindestmaß an Bewegung und körperlicher Aktivität. Die Kinder können ihre Bewegungshäufigkeit steigern. Sie empfinden es als völlig normal, selbstständig zu Fuß zu gehen.

Wenn sich Eltern die Begleitung eines „Bus mit Füßen“ teilen, müssen sie nicht jeden Tag ihr Kind begleiten. Für berufstätige Eltern ergibt sich vor allem der Vorteil, dass ihr Kind, das aus zeitlichen Gründen mit dem Auto zur Schule gefahren wurde, nun auch zu Fuß gehen kann. Wenn Eltern sich nicht als Begleitperson beteiligen können, können die Kinder trotzdem in der Gruppe gehen. Außerdem schont jeder nicht gefahrene Kilometer den Geldbeutel und die Umwelt.*

Vorteile für Sie und Ihr Kind

- Bewegung und Selbständigkeit wird gefördert.
- die Eltern werden entlastet.
- das Verkehrsaufkommen vor der Schule wird reduziert.
- die Umwelt wird geschont.

Begleitung durch erwachsene Personen

Zu Beginn läuft eine erwachsene, wechselnde Begleitperson mit. Sobald alle Kinder eigenständig mit der Gruppe laufen können, ist nicht zwingend eine Begleitperson vorgesehen. Der genaue Ablauf der Begleitung ist von der Einsatzbereitschaft der Eltern abhängig. Sie können sich gerne als Begleitperson melden !!!

Wer kann am Projekt „Bus mit Füßen“ teilnehmen?

Am Projekt „Bus mit Füßen“ können alle Kinder der Grundschule Hallbergmoos teilnehmen. Füllen Sie Anmeldeformular auf diesem Faltpapier aus und geben Sie es im Sekretariat der Grundschule ab oder direkt online unter www.hallbergmoos.org.

Die Routen des Projekts „Bus mit Füßen“?

Das Projekt „Bus mit Füßen“ hat insgesamt 4 Routen, die fast jeden Bereich von Hallbergmoos und Goldach abdecken.

Die Haltestellen und „Abfahrtszeiten“ entnehmen Sie bitte der Rückseite dieses Faltpapiers. Aktualisierungen finden sie auf der Homepage der Grundschule unter „www.hallbergmoos.org“.

Abfahrtszeiten und Abwesenheit

Um eine rechtzeitige Ankunft an der Schule sicherzustellen, müssen die Kinder pünktlich an der jeweiligen Haltestelle erscheinen. Es gilt das Prinzip „wer nicht da ist, ist nicht da!“ Es kann nicht gewartet werden!!!

Somit ist keine Abmeldung bei Abwesenheit erforderlich.

Mithilfe der Eltern beim Projekt „Bus mit Füßen“

Wie bereits erwähnt gehört zum Projekt „Bus mit Füßen“ auch die Teilnahme einzelner Elternteile, die die Kinder auf den verschiedenen Routen begleiten. Sollten Sie also Interesse haben bei diesem Projekt mit zu wirken, melden Sie sich bitte gerne an. Selbstverständlich erhalten Sie vorab eine genaue Einweisung mit Leitfaden, der Ihnen hilft die Kinder im Sinne dieses Projekts bestmöglich zur Schule zu begleiten.

Wann startet das Projekt „Bus mit Füßen“?

Das Projekt „Bus mit Füßen“ startet am ersten Schultag eines jeden Schuljahres. Es läuft während des gesamten Schuljahres außer in den Ferien.

Ansprechpartner / Rückfragen

Für alle zusätzlichen Fragen steht Ihnen der Elternbeirat unter der E-Mail-Adresse elternbeirat.grundschule@hallbergmoos.org zur Verfügung. Dort werden Ihnen alle Anliegen beantwortet.

* Die Zitate dieses Konzeptes entstammen aus dem Konzept zum Barrierefreien Laufbus, einem Informationstext über den Walking Bus des Ministeriums für Bauen und Verkehr, NRW sowie des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, NRW, Autorin Christina Möhring, Feb. 2006
Weitere Quellen:
- www.fuss-ev.de, FUS e.V. (Fachverband Fußverkehr Deutschland), Herr Lieb, Tel: 039-432743, info@fuss-ev.de
- Prof. Maria Limbourg, Universitätsprofessorin für Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Verkehrspädagogik und Verkehrspsychologie an der Universität Duisburg-Essen, Tel: 02015183-3756 oder -3567, maria.limbourg@uni-essen.de

- Dipl.-Kfm. Andrea Mast, Leitfaden 2005 „walking-bus“, Im Jägerfeld 40, 85399 Hallbergmoos, Tel: 0811-94066, www.walking-bus.de
- www.umkehr.de: Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt
- www.walkingbus.de, Studie der Universität Paderborn, Ansprechpartner: Christoph Malek, walkingbus@sport.upb.de
- www.zufusszurshule.de
- www.schulwegpläne.de
- www.mobilitaet.de

BUS MIT FÜßEN

